

Sitzung des Seniorenbeirates

# Mehrgenerationenwohnen ein Wunsch

Von Tobias Schürmann, 31.01.2018



**Mehrgenerationswohnen in Unna dient dem Seniorenbeirat als Vorbild für ihre Wünsche. Schürmann**

Das Mehrgenerationenwohnen soll auch in Holzwickede Einzug halten.

Einmal im Monat tagt der Seniorenbeirat. Im Rahmen der ersten Sitzung im neuen Jahr konnten die Senioren dabei gleich mehrere aus ihrer Sicht erfolgreiche Neuigkeiten verkünden.

Allen voran ist es den engagierten Senioren gelungen, dass ihre Wünsche zum Thema Mehrgenerationenwohnen auf dem Gebiet der Emscherkaserne an die Investorenfirma Wilma weitergeleitet wurde. „Wir sind der Politik dankbar, dass sie das Konzept so abgesegnet haben“, sagte die 1. Vorsitzende, Beate Hahn-Heinrichs. Doch Manfred Mischke (CDU) trat ein wenig auf die Euphoriebremse. Denn anders als sich der Seniorenbeirat dies vorstellen kann, hat die UKBS im Gespräch mit der CDU-Fraktion kundgetan, dass aus dem Vorhaben als Betreiber des Mehrgenerationenwohnens zu fungieren, „auf die nächsten zwei Jahre“ nichts werde. „Das Ganze wird wohl nur ein Wunsch bleiben“, so Mischke. Doch davon wollen sich die Mitglieder des Beirates nicht beirren lassen. Schließlich gebe es noch andere Anbieter, so Hahn-Heinrichs. „Ich finde, wir sind damit schon unglaublich weit“, resümierte die 1. Vorsitzende. Nun gelte es, das Vorgehen des Investors abzuwarten.

Darüber hinaus hat Hildegard Busemann den Mitgliedern die sogenannte Notfallmappe vorgestellt. Dabei handelt es sich um ein Projekt, das sie aus dem norddeutschen Norderstedt übernommen hat und auf die Emschergemeinde zugeschnitten hat. Darin enthalten sind alle wichtigen Notfallnummern wie Krankenhäuser, Hausärzte, aber auch Informationen zu Medikamenten, die die betroffenen Personen einnehmen oder Ansprechpartner im Notfall. „Jeder sollte so eine Mappe zuhause haben“, erklärte Busemann. Dabei richte sich diese Notfallmappe nicht alleine an Senioren. Auch für pflegende Angehörige oder kranke Menschen biete sich die Mappe an. Sobald die Notfallmappe abgeseget ist, könnte sie im Frühjahr offiziell vorgestellt werden.

Als weiteres positives Zeichen bewertete Hahn-Heinrichs die Entscheidung der Gemeinde, die Wahl zum Seniorenbeirat künftig mit der Kommunalwahl zusammenzulegen. „Das empfinden wir als Anerkennung.“